Inhalt

Sibylle Wentker	Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall: Ein Leben zwischen Orient und Okzident	1
Hannes D. Galter	1798 – als der Orient zum Orient wurde	13
Rüdiger Lohlker	Joseph von Hammer-Purgstall: Schöpfer eines Orients und der Orientalistik	31
Michaela Schuller	Imperium terribile et amabile. Zeugnisse historischen Erbes aus der Zeit der Kriege gegen die Osmanen in Graz	55
Hannes Grandits	Das Osmanische Reich und Europa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	71
Udo Steinbach	Die Türkei und Europa – ein noch immer unvollendetes Kapitel	83
Gudrun Harrer	Diplomatischer Schnellkurs in Bagdad oder Hl. Hammer-Purgstall, hilf!	93
Hildegard Kremers (†)	Der Aufenthalt Joseph von Hammer-Purgstalls in Paris und die Rettung der Wiener orientalischen Handschriften	105
Rüdiger Lohlker	Josef von Hammer-Purgstall: Sammler von Handschriften und (Mit-)Schöpfer des Orients	115
Hannes D. Galter	Fundgruben des Orients. Die Anfänge der Orientwissenschaften in Österreich	131

Sylvia M. Haas — Vom Orientalismus zur Sozialanthropologie 147

Nima Mina — Vermittelte Nachhaltigkeit. Joseph von Hammer-Purgstalls „Geschichte der Schönen Redekünste Persiens“ und deren Folgen 159

Barbara Frischmuth — Übersetzen Mübersetzen. Überlegungen zu den Schwierigkeiten des Übersetzens aus dem Türkischen 175

Hannes D. Galter — „Für Liebende ist Bagdad nicht weit“. Goethes geistige Orientreise 181

Heinz Grotzfeld — 300 Jahre 1001 Nacht in Europa. 1001 Nacht im geteilten Besitz von Orient und Okzident 195

Heinrich Pfusterschmid-Hardtenstein — Die Orientalische Akademie in Wien. Vorbild für die Nachfolgenden: Konsularakademie und Diplomatische Akademie 219

Annabella Dietz, Rupert Wernhart — Schloss Hainfeld. Ort der ForscherInnen, Ort des Forschens 227

Siegfried Haas — In Österreich daheim – im Orient zuhause. Die österreichische Orientgesellschaft Hammer-Purgstall 239

Bildteil 245